

GEMEINDEBRIEF März 2023



7 Wochen ohne Verzagtheit

Die Passions- und Fastenzeit hat begonnen. Viele verzichten auf Gewohnheiten, die ihren Körper oder auch das Leben insgesamt beschweren. Haben Sie sich etwas vorgenommen? Die evangelische Kirche unterbreitet jedes Jahr einen Vorschlag. „7 Wochen ohne Verzagtheit“ lautet er in diesem Jahr. Das klingt verlockend und zugleich anspruchsvoll bis unmöglich, denn Gründe zu verzagen gibt es genug: Krieg und Kriegsgeschrei, immer mehr Waffen und Aufrüstung, zerstörte Städte und Landschaften, Erdbeben, Vernichtung unserer Lebensgrundlagen. Wir stehen so großen Schwierigkeiten gegenüber, dass Verzagen eine natürliche Reaktion ist. Dazu kommen persönliche Sorgen, Überforderung und Ängste.

Manche erfasst eine innere Müdigkeit und Hoffnungslosigkeit, gegen die sie allein nicht ankommen können. Da braucht es Zuspruch durch andere, anteilnehmendes Hören und vielleicht auch professionelle Hilfe. Der Fastenvorschlag nimmt anderes ins Visier: eine Haltung, die das Handeln lähmt. „Das nützt ja doch nichts!“, lautet ihr stetiger Einwurf. Ein nachhaltiger Lebensstil nützt nichts, Friedensinitiativen nützen nichts, zur Wahl gehen nützt

nichts, sich im Ort und in der Gemeinde engagieren nützt nichts...“Man kann ja doch nichts ändern“. Solche Verzagtheit nimmt alle Kraft, das Ruder noch herumzureißen und etwas zu verändern, im Großen und Ganzen oder im Kleinen.

Was hilft aber, sich aus dieser Haltung zu lösen? In den kommenden Wochen wird uns wieder die Passion Jesu erzählt. Er begibt sich hinein in das, was uns verzagt macht: das Ausgeliefertsein, die Ohnmacht, den Tod. Und trotzdem finde ich, dass gerade diese Wochen den Mut stärken, weil Christus die Sorgen auf sich nimmt, die Not mitträgt, und weil er den Tod gleichsam von innen her besiegt. Am Ende heißt es nicht: „Hat ja doch nichts genützt!“ Am Ende heißt es: „Der Tod ist verschlungen in den Sieg!“ (1. Kor 15,55) Im Osterlicht ist ein Neuanfang möglich. Wir können die Köpfe heben und die Sinne schärfen für alles, was die Hoffnung stärkt. So wie die durch Reif und Kälte niedergedrückten Blumen im wärmenden Sonnenlicht ihre Köpfe erheben und wieder aufleben.

Wenn Sie jemand fragt: „Verzichtest du in dieser Passionszeit auf etwas?“, könnten Sie antworten: „Ich verzichte darauf, es mir einfach

zu machen, indem ich sage: Es nützt nichts. Ich verzichte darauf, mich in der Verzagtheit ein-

zurichten.“ Das ist anspruchsvoll, aber einen Versuch wert.

Ihre Pfarrerin Anke Schwedusch-Bishara

Termine

Terminänderungen und -ergänzungen nach Versand des Gemeindebriefes: <https://www.evangelische-kirchengemeinde-mueggelheim.de/termine/>

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 05.3. 10:00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Ökumenische Frauengruppe/Pfn. Schwedusch-Bishara
Sonntag, 12.03. 10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Wohlfarth
Sonntag, 19.03. 10:00 Uhr	Jacqueline Schön	Lektorin J. Schön
Sonntag, 19.03. 10:30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden; Stadtkirche Köpenick	Konfirmanden 8. Kl; Pfn. Schwedusch-Bishara, Pfr. Musold
Sonntag, 26.3. 10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfn. Schwedusch-Bishara

GEMEINDEKIRCHENRAT

Di, 07.03. 19:30 Uhr, Gemeindezentrum

Di, 28.03. 19:30 Uhr, Gemeindezentrum

CHRISTENLEHRE

donnerstags, 15:30-16:30 Uhr 1.-4. Klasse, 16:30-17:30 Uhr 5.+6. Klasse, Gemeindezentrum; Auskunft über unsere Katechetin Frau Behrendt (Tel.: 017647370420)

Fr, 17.03. - So, 19.03. Kinderfreizeit: (Freizeitheim Alt-Buchhorst)

KONFIRMANDEN

8. Kl. dienstags oder mittwochs, 17 Uhr, Stadtkirche Köpenick; 7. Kl.: donnerstags, 17:00 Uhr, Stadtkirche Köpenick

KREISE

Do. 02.03. 14:00 Uhr Ökumenische Frauengruppe, Probe zum Weltgebetstag; Kirche

Mi, 15.03. 19:00 Uhr Gesprächskreis- "Leuchten: 7 Wochen ohne Verzagtheit"; Gemeindezentrum

Mo, 20.03. 14:30 Uhr Ökumenische Frauengruppe; Gemeindezentrum

Mo, 20.03. 19:00 Uhr Elternkreis - Vorbereitung des Ostergottesdienstes; Gemeindezentrum

Do, 23.03. 20:00 Uhr Umweltkreis bei Familie Dr. König, Darsteiner Weg 38

SPRECHSTUNDE DER PFARRERIN

dienstags, 17:00-19:00 Uhr, Büro im Gemeindezentrum



Die Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2023 haben Frauen aus Taiwan vorbereitet. Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner zählenden Pazifikstaats ist nur ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den

chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der nationalchinesischen Kuomintang vor den Kommunisten nach Taiwan. Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatischen Tiger-Staaten“, sondern auch die Errichtung einer Diktatur.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle. Die meisten Taiwanerinnen und Taiwaner praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Christen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Zum Weltgebetstag laden uns Frauen aus dem kleinen Land ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

Die Ökumenische Frauengruppe feiert mit uns den Gottesdienst am Sonntag, dem **05. März um 10:00 Uhr**. Im Anschluss gibt es Tee und Kostproben taiwanesischer Küche.



Gottesdienst der Konfirmanden

Zum Abschluss ihrer 1,5-jährigen Kurszeit haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden der 8. Kl. einen Gottesdienst vorbereitet. „Sieht mich jemand?“, heißt das Thema in Anlehnung an die Jahreslosung. Am **19. März** können Sie sowohl den Gottesdienst in der Dorfkirche Müggelheim (10:00 Uhr) oder den Gottesdienst der Konfirmanden (10.30 Uhr) in der Stadtkirche Köpenick besuchen.

Termine zum Vormerken

21.-23.04.2023 Gemeindefreizeit für Klein und Groß in Gussow

21.05.2023 Tauffest am Müggelsee mit der Gemeinde Friedrichshagen

02.07.2023 Waldgottesdienst

22.-24.09.2023 Fahrt zur Partnergemeinde Erndtebrück

Klausurfahrt des GKR

Einmal im Jahr nimmt sich der Gemeindekirchenrat ein ganzes Wochenende Zeit für seine Beratungen. Vom 24.-26.02. fuhren fünf Älteste, die Pfarrerin und Katechetin Simona Behrendt in die Begegnungsstätte Schloss Gollwitz bei Brandenburg. Ein Hauptthema war die Fortführung der Planungen für die neue Kirchenheizung. Da uns der Einbau einer neuen Gasheizung nach kirchlicher Gesetzgebung nicht gestattet mehr gestattet ist und es ökologisch und finanziell auch nicht sinnvoll ist, für die sonntäglichen Gottesdienste den ganzen ungedämmten Raum zu beheizen, sollen Infrarot-Heizungen in den Sitzauflagen der Bänke, als Unterbankstrahler zum Erwärmen der Beine und in zwei Kronleuchtern für den Altarbereich zum Einsatz kommen. Dafür hat der GKR nun entsprechende Firmen gesucht, mit denen Kontakt aufgenommen wird. Bei dieser Lösung wird nur der wirklich genutzte Platz erwärmt. Im Zuge des Heizungsumbaus müssen die Elektrik und der Innenanstrich erneuert werden. Ob dies noch in diesem Sommer geschehen kann, entscheidet sich in den nächsten Wochen nach Verfügbarkeit der Firmen.

Die Ev. Kirche in Deutschland erklärte 2023 zum Jahr der Taufe. In der Müggelheimer Gemeinde werden viele Kinder ev. Gemeindeglieder nicht getauft. Z.B. durchkreuzte die Coronazeit die Taufpläne mancher Familien. Deshalb soll durch Briefe und Artikel im Gemeindebrief und Müggelheimer Boten auf den Schatz der Taufe aufmerksam gemacht und zur Taufe eingeladen werden. Die Ältesten sprachen sich dafür aus, die ehrenamtlichen Initiativen zur Gründung einer Krabbelgruppe und eines regelmäßigen Spiele-abends für Jung und Alt zu bestärken und zu unterstützen. Eine neue Leitung für eine Junge Gemeinde konnte bisher leider nicht gefunden werden. Muss die Gemeinde hier und auch in anderen Bereichen

ganz neu denken? Es wurde keine Lösung gefunden, aber ein Konsens, dass nur auf „klassi-

schen“ Wegen viele Gemeinde-mitglieder kaum mehr erreichbar sind.



*Reihe hinten: Matthias Schön, Andreas Schmidt, Hans Bätz
Reihe Mitte: Simona Behrendt; Petra Valverde Ortiz
Reihe Vorn: Pfrn. Anke Schwedusch-Bishara, Karin Tunsch*

Leid in der Gemeinde

Am 05.02.2023 verstarb **Herr Joachim Kobel** im Alter von 93 Jahren. Wir beten: Lebendiger Gott, wir danken dir für das lange Leben von Joachim Kobel; für alles, was er an Gutem empfangen und geben konnte, auch für die Kraft, Schweres zu tragen. Schenke ihm deinen Frieden und sei bei allen, die um ihn trauern.

Glückwünsche

Wir gratulieren allen Jubilaren dieses Monats herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

Bankverbindung der Gemeinde für Spenden und Kirchgeld: KVA Berlin Süd-Ost

IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65

BIC: BELADEBEXXX (Berliner Sparkasse)

Unter Verwendungszweck bitte „KG Mueggelheim“ angeben, ggf. zusätzlichen Verwendungszweck.